

**„Kein Weltfriede ohne Religionsfriede -  
Kein Religionsfriede ohne Religionsdialog“**

Aus: Hans Küng, Projekt Weltethos

Nicht immer führt Begegnung von Menschen verschiedener Kulturkreise zu einem sinnvollen, friedlichen Miteinander. Oft führen gegenseitige Angst und Unwissenheit zu vorschnellen Urteilen und unbegründeter Ablehnung. Die schlimmsten Auswirkungen von Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz haben wir leider vielfach erleben müssen.

In Dortmund, einer Stadt mit zehntausenden muslimischer MitbürgerInnen, gibt es auch Misstrauen und Ablehnung gegenüber dem Fremden. Das Dortmunder Islamseminar möchte ein Ort der interkulturellen Begegnung und des interreligiösen Dialogs sein, an dem MuslimInnen, ChristInnen und Menschen anderen Glaubens einander kennenlernen und miteinander über ihren Alltag und ihren Glauben ins Gespräch kommen können. Dadurch sollen auf allen Seiten Ängste und Vorurteile abgebaut werden, um das gemeinsame Zusammenleben in einem multikulturell geprägten Dortmund zu fördern.

Dies sehen wir als Schritte zum konkreten Frieden vor Ort an, zu dem wir durch unsere verschiedenen religiösen Traditionen ermutigt werden.

Jede Veranstaltung behandelt ein eigenes, in sich geschlossenes Thema, so dass ein Einstieg jederzeit möglich ist. Im Laufe der Zeit entsteht dabei ein Gesamtbild von zwei ebenso unterschiedlichen wie faszinierenden Kulturkreisen.

**„Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen...“** Lev. 19,34

**Ein offenes Wort:**

Seit mehr als 18 Jahren finden nun die Veranstaltungen des Islamseminars statt. Dabei fallen auch mancherlei Kosten an. Trotzdem war es uns bisher immer möglich, auf Eintrittsgelder zu verzichten. Das wollen wir auch in Zukunft so halten. Dies ist aber nicht immer leicht. Wir möchten deshalb diejenigen unter Ihnen, denen es möglich ist, bitten, unsere Arbeit einmalig oder regelmäßig mit Ihrer Spende zu unterstützen. Diese überweisen Sie bitte auf das Konto:

Katholisches Forum Dortmund  
Konto-Nr. 3417433-03,  
Commerzbank Dortmund (BLZ 440 400 37)

Unbedingt als Verwendungszweck angeben: **Islamseminar.**  
Die Spende ist steuerlich absetzbar, bitte geben Sie für eine Spendenquittung Ihre Anschrift an. Herzlichen Dank!

**(Zu seinen Zeichen gehört die Erschaffung der Himmel und der Erde, und die Verschiedenheit eurer Sprachen und Farben. Hierin sind wahrlich Zeichen für die Wissenden.)**

(Sure 30, Vers 22)

Das Islamseminar ist eine gemeinsame Initiative von:

- DITIB-Gemeinden Dortmund/  
DITIB-Zentralmoschee Kielstraße
- Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)
- Katholisches Forum Dortmund
- Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)  
Bachstraße, Dortmund
- Vereinigte Kirchenkreise Dortmund und Lünen /  
Evangelisches Bildungswerk



„Die Veranstaltung findet in pädagogischer Verantwortung des Ev. Bildungswerkes Dortmund, Arbeitsbereich Erwachsenenbildung statt. Die Ev. Erwachsenenbildung ist als Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe eine nach dem WbG NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der Weiterbildung.“

**Kontakt:**

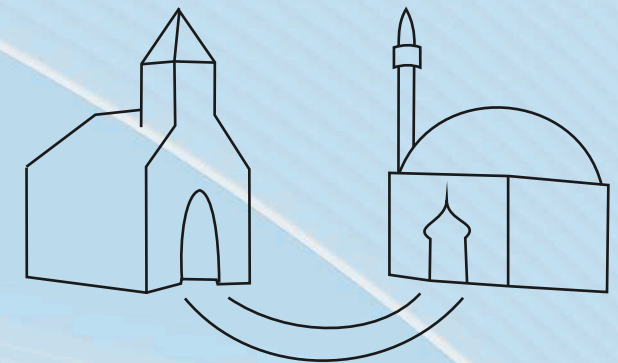
Post: Dortmunder Islamseminar  
c/o Katholisches Forum  
Propsteihof 10, 44137 Dortmund  
Telefonisch: U. Hoppe, 0231-836931  
E-Mail: [interfaith@web.de](mailto:interfaith@web.de)

**Programm und Programmänderungen:**

[www.islamseminar.de](http://www.islamseminar.de)  
[www.abu-bakr.de](http://www.abu-bakr.de)  
[www.katholisches-forum.de](http://www.katholisches-forum.de)

# Islam- Seminar

Interreligiöse Dialoginitiative



## Jahres-Programm 2012

„Oh ihr Menschen!

**Wir haben euch von einem männlichen  
und einem weiblichen Wesen erschaffen,  
und wir haben euch zu Verbänden  
und Stämmen gemacht,  
damit ihr einander kennenlernt ...**

Sure 49, Vers 13

DITIB-Gemeinden Dortmund/DITIB-Zentralmoschee Kielstraße  
Islamischer Bund Dortmund e.V. (Abu-Bakr-Moschee)  
Katholisches Forum Dortmund  
Moschee des Verbandes der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)  
Bachstraße, Dortmund  
Vereinigte Kirchenkreise Dortmund und Lünen /  
Evangelisches Bildungswerk

Mi. 01. Feb. 2012 19.30 Uhr Reinoldinum, Schwannenwall 34

## Freiheit oder Gottesstaat – Wohin führt die arabische Revolution?

Nicht einmal Fachleute hatten den revolutionären Elan vorhergesehen, der seit Beginn des Jahres 2011 arabische Machthaber und Eliten hinweggefegt und ihre politischen Systeme ins Wanken gebracht hat. Gerade die arabische Welt galt immer als Hort autoritärer Herrschaft – was die Europäer nicht gehindert hat, mit ihnen gute Geschäfte zu machen. Inzwischen sind es zehn Staaten im Nahen Osten und in Nordafrika, in denen das Volk auf den Straßen gegen die Herrschenden protestiert. Die Machthaber wehren sich mit unterschiedlicher Härte und unterschiedlichem Erfolg.

Ein Jahr nach der Revolution vom 25. Januar – wie es in der Region heißt – wollen wir über den Verlauf der Ereignisse informieren und zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Referent: **Dr. Raschid Bockemühl**, Dortmund  
Autor und Dozent zu politischen, rechtlichen und kulturellen Aspekten des Islam und der islamischen Welt

Di. 28. Feb. 2012 19.30 Uhr DITIB-Zentralmoschee, Kielstr. 12

## Vorurteile - Islamkritik - Islamfeindlichkeit

In der deutschen Bevölkerung gibt es eine Vielzahl von Vorurteilen gegen den Islam und gegen Musliminnen und Muslime. Diese werden - gewollt oder ungewollt - von der sogenannten Islamkritik bedient, die sich in den Medien und auch in Teilen einer intellektuellen Öffentlichkeit etabliert hat. In Wirklichkeit handelt es sich dabei oft auch um bewusste Islamfeindlichkeit. Der Referent ist einer der profiliertesten deutschen Vorurteilsforscher.

Referent: **Prof. Dr. Wolfgang Benz**, Berlin  
Historiker, von 1990 bis 2011 Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin

Di. 27. März 2012 19.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

## Abraham/Ibrahim - Vater des Glaubens

Abraham/Ibrahim, eine wichtige Figur in der Bibel wie im Koran, wird ehrfurchtsvoll „Vater des Glaubens“ genannt. Er gilt im Christentum wie im Islam als Vorbild wegen seines Vertrauens auf Gott und seines Gehorsams gegen Gott. Mit den überlieferten Texten wollen wir fragen, wie er dazu geworden ist.

Referenten: **Pfr. Volker Guckes**, Pfarrer im Ruhestand, Dortmund;  
**Ahmad Aweimer**, Abu-Bakr-Moschee Dortmund

Di. 24. April 2012 19.30 Uhr VIKZ-Moschee, Bachstraße 5-7

## Medizinethik I Reproduktionsmedizin aus islamischer Sicht

Die rasante Entwicklung in der Biomedizin stellt auch die Religionen vor neue Herausforderungen. Wie werden neue Methoden der Reproduktionsmedizin wie z.B. die Präimplantationsdiagnostik (PID) oder der Einsatz von Genanalysen von Vertretern der Religionen eingeschätzt? Wie weit reicht Gottes Schöpfung? Gehören die modernen Methoden der Medizin dazu? Ziel der Veranstaltung ist eine Einführung in die Thematik und der Verweis auf weitere Informationsquellen und Positionen. Die christliche Perspektive soll im Jahresprogramm 2013 berücksichtigt werden.

Referentin: **Dr. Houaida Taraji**, Frauenärztin und ZMD-Frauenbeauftragte, Mitautorin der Stellungnahme des ZMD zur PID

Di. 26. Juni 2012 19.30 Uhr DITIB-Zentralmoschee, Kielstr. 12

## Zu Gast beim Islamseminar: ein Abend zur Person

Ein Abend zum Kennenlernen von zwei Persönlichkeiten aus den beiden beteiligten Religionen, die bereit sind, sich zu ihrem Leben und Denken, aber insbesondere auch zu ihrem Verhältnis zur Religion und zum interreligiösen Dialog befragen zu lassen.

Gäste: **Zülfıye Kaykin**, Staatssekretärin für Integration beim Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW  
**Bärbel Wartenberg-Potter**, von 2001 bis 2008 Bischöfin der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (NEK).

Di. 31. Juli 2012 20.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

## Ramadan – der Fastenmonat

Auch in diesem Jahr laden die Muslime im Trägerkreis des Islamseminars zum traditionellen Iftar (Fastenbrechen) des Islamseminars im Monat Ramadan ein. Neben dem Beisammensein bei Essen und Trinken sowie den Grußworten einiger geladener Gäste wird es einen Kurzvortrag zum Ramadan geben.

Gastgeber: **Abu-Bakr-Moschee**, Carl-Holtzschneider-Str. 8a  
Referent: **Ahmad Aweimer**, Abu-Bakr-Moschee Dortmund

Mi. 05. Sept. 2012 19.00 Uhr Bürgerhalle des Rathauses, Friedensplatz 1

## 17. Interreligiöses Gebet für Frieden und Versöhnung

Wie in jedem Jahr laden Juden, Christen, Muslime und Bahá'í in Dortmund zu einem gemeinsamen Gebet über ein zentrales religiöses und gesellschaftlich wichtiges Thema ein. Diesmal wollen wir uns über das Beten Gedanken machen: Weshalb beten wir? Wie beten wir? Tun wir es auf vergleichbare Weise? Schließlich: Wofür und für wen beten wir? Hat das Beten für andere eine gesellschaftliche Relevanz im Sinne unseres Mottos „Suchet der Stadt Bestes“? Der Vorbereitungskreis lädt Sie herzlich ein.

Di. 25. Sept. 2012 19.30 Uhr Abu-Bakr-Moschee, Carl-Holtzschneider-Str. 8a

## Auf dem Weg zu einer europäischen islamischen Identität?

Immer wieder wird in Europa gefordert, dass der Islam sich europäischem Denken annähern müsse, wenn er hier akzeptabel werden wolle. Ist die muslimische Identität von in der Türkei oder arabischen Staaten sozialisierten Muslimen und Musliminnen eine andere als die von in Europa aufgewachsenen? Oder muss eine solche europäische Identität erst noch entwickelt werden?

Referent: **Professor Mouhanad Khorchide**,  
Inhaber des Lehrstuhls für islamische Religionspädagogik an der Universität Münster

Di. 30. Okt. 2012 19.30 Uhr Katholisches Forum, Propsteihof 10

## Rabia von Basra trifft Gertrud von Helfta- zwei Mystikerinnen miteinander ins Gespräch gebracht

Sowohl Christentum als auch Islam verfügen über beeindruckende mystische Traditionen. Beide Mystikerinnen haben dabei markante Akzente in ihren Religionen gesetzt. Wie Mystik in den beiden Religionen verstanden wird und welche Impulse die beiden Mystikerinnen jeweils für Glauben und Leben in ihrer Religion und über diese hinaus gegeben haben und noch geben können, soll Thema des Abends sein.

ReferentInnen: **P. Siegfried Modenbach SAC**  
Leitungsteam des Katholischen Forums Dortmund  
**Saniye Özmen**  
Islamische Theologin, Dortmund

Di. 04. Dez. 2012 19.00 Uhr Evangelische Segenskirche, Preußische Str. 1

## Wir feiern Advent

Die Christinnen und Christen im Trägerkreis des Islamseminars laden in Zusammenarbeit mit der evangelischen Segensgemeinde in Eving herzlich ein zu einer Adventsfeier.

Advent, d. h. Ankunft, ist die Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Jesu. Es ist traditionell eine Zeit der Besinnung und der Vorfreude auf Weihnachten, d. h. die Heilige Nacht der Geburt Jesu, wenn das auch unter dem vorweihnachtlichen Rummel oft nicht mehr sichtbar ist.

Wir wollen über die Bedeutung von Advent und Weihnachten nachdenken, miteinander essen (Weihnachtsbäckerei probieren) und trinken und Weihnachtslieder und -geschichten hören.

Gastgeberin: **Evangelische Segensgemeinde**  
Preußische Str. 1